

Pressemitteilung

Robin Hood Effekt
Die studentische Initiative!



Ansprechpartner für die Presse:

Janina Pianka

Hatschiergasse 21

53111 Bonn

Tel.: 0160-7201699

Janina.Pianka@web.de

www.RobinHoodEffekt.de

Bonn, 18. Oktober 2007

Bonner Studenten starten soziales Projekt für Schulkinder

Am 17. Oktober 2007 fiel in Bonn der Startschuss für die studentische Initiative "Robin Hood Effekt". Das derzeit rund 80 Mitglieder zählende Aktionsbündnis stellte sich und seine Ziele auf einer Informationsveranstaltung der Öffentlichkeit vor. „Unser Ziel ist es, für bessere Bildungschancen von Kindern aus schwierigen familiären Verhältnissen zu sorgen“, erläuterte Fabian Plitzko, Student an der Uni Bonn und Leiter der Initiative, die Motivation der Beteiligten.

„Wir als Studenten wissen: Eine gute Schulbildung ist der Schlüssel für Erfolg im Leben und ermöglicht sozialen Aufstieg“, so Plitzko weiter. „Doch leider machen soziale Unterschiede einigen Kindern den Weg oft von Beginn an schwer.“ Deshalb wolle die Initiative durch Unterstützung des Familienfonds „Robin Good“ des Caritas-Verbandes und des Diakonischen Werkes benachteiligten Kinder und Jugendliche zu mehr Chancengleichheit verhelfen.

„Zusammen mit Freunden, Bekannten und Sympathisanten werden wir ein Semester lang über eine Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten Geld für diesen Hilfsfonds erwirtschaften“, kündigte Plitzko an. Mit Kicker- und Poker-Turnieren soll in Studentenkreisen ebenso für Spenden gesorgt werden, wie mit dem Verkauf von Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt oder durch die Ausrichtung eines Chartiy-Gourmet-Essens.

„Am Ende des Semesters werde man dann der Caritas hoffentlich einen dicken Check überreichen können, mit dem diese dann Bedürftigen unbürokratisch und effektiv helfen kann“, so Plitzko zum Auftakt der Aktion. „Eine Zweckentfremdung der Spendengelder ist dabei ausgeschlossen“, stellte Plitzko klar und betonte, dass die Caritas mit dem Geld Sachspenden - etwa benötigtes Schulmaterial - direkt an die Kinder finanzieren werde. „Das Geld können die Eltern oder die Kinder dann also auch nicht für andere Zwecke ausgeben.“

Interessierte finden alle Informationen und einen Veranstaltungskalender mit den geplanten Aktionen im Internet unter www.RobinHoodEffekt.de.